



Büro Kreistag

Bernau, den 09.08.2019

Antrag: Erleichterung der Ortskundeprüfung für Taxifahrer

Beschlussvorschlag

Die Richtlinie zur Durchführung der Ortskundeprüfung für Taxifahrer des Landkreises Barnim (Ortskundeprüfungsrichtlinie) wird wie folgt geändert:

Es erfolgt eine Untergliederung nach Fahrumfeld Bernau und Fahrumfeld Eberswalde.

Begründung

In den letzten Jahren wurde immer wieder die Sorge über den Mangel an ausreichend Taxifahrern geäußert. Dabei sind bürokratische Hemmnisse ein Grund für die Zurückhaltung möglicher neuer, junger Fahrer.

Insbesondere die Ortskundeprüfung steht in der Kritik. Diese stellt angesichts von Navigationsgeräten und Google Maps kein zeitgemäßes Kriterium der fachlichen Prüfung dar. Vielmehr bewirkt sie, dass fahrsichere Interessenten an Prüfungen scheitern, deren Bestehen für eine ordnungsgemäße und kundenorientierte Arbeit nicht erforderlich ist.

Hinzukommt, dass bundesgesetzlich schon vor 2 Jahren die Abschaffung der Ortskundeprüfung für Krankenwagen- und Mietwagenfahrer beschlossen wurde. Die weiterhin bestehende Beschränkung für Taxifahrer erscheint somit besonders unzweckmäßig.

Daher wird vorgeschlagen, wenigstens den vorangegangenen Zustand herzustellen, wonach – entsprechend der ohnehin gültigen Standortpflicht – die spezifischen Ortskenntnisse im Bereich Bernau getrennt vom Bereich Eberswalde abgefragt werden. Die Zusammenlegung führt derzeit dazu, dass teilweise die Lage von Einrichtungen abgefragt wird, zu denen so gut wie kein räumlicher Bezug mehr besteht. Deren auswendige Kenntnis ist für eine kundenfreundliche Leistungserfüllung nicht erforderlich. So ist es derzeit so, dass ein Taxifahrer aus Bernau die Lage des Lieper Friedhofes kennen muss, das Heliosklinikum in Berlin-Buch hingegen nicht.

Nicht ohne Grund, haben 6 von 8 Taxianwärttern im vergangenen Jahr die Ortskundeprüfung nicht bestanden. Dabei gilt das Mitführen eines gedruckten Stadtplanes als Pflicht, der Betrieb eines Navis hingegen nicht.

Durch eine zeitgemäße und zweckmäßige Gestaltung der Ortskundeprüfung kann dem Bedürfnis nach mehr Taxifahrern Rechnung getragen werden.

Thomas Strese
Fraktionsvorsitzender